

Fotografin mit Herz

Joana Rudziok

Die Essenerin Joana Rudziok verstärkt ab sofort unser GREENS-Kreativ-Team mit ihrer Kamera. Als Hochzeitsfotografin mag sie warme Farben und große Gefühle. Mit der Architektur öffnet sie sich nun einem weiteren Genre – und freut sich drauf.

Dürfen wir vorstellen: Joana Rudziok ist unser neuestes Teammitglied. Sie unterstützt uns in Mülheim an der Ruhr und Ratingen als Fotografin und Social Media-Expertin. Die Essenerin ist ausgebildete Portraitfotografin und spezialisiert auf

muss man ein Gespür haben, sie etwas kennenlernen und schauen, was zu ihnen passt.

Bei GREENS liegt Ihr fotografischer Schwerpunkt auf Immobilien. Steht das nicht in großem Kontrast zu Ihrer Leidenschaft?

Die Kombination beider Bereiche passt gut. Ich probiere gerne Neues aus und wechsle das Genre. Deshalb freue ich mich auf diesen anderen Blickwinkel. Das

Ich bin die Generation „Tutorial“. Wenn ich ein großartiges Bild sehe, möchte ich wissen, wie es technisch entstanden ist. Ich schaue mir oft Tutorials und Bilder von anderen Fotografen im Internet an, um mich zu verbessern und verbeiße mich dann darin, weil ich es genauso gut hinbekommen möchte.

Wie sind Sie zur Fotografie gekommen?

Ich habe schon als Teenager ein Praktikum bei einem Fotografen gemacht. Das hat



Hochzeiten, die sie auch weiterhin als Selbstständige fotografiert. Im Interview erzählt die 27-Jährige, warum auch Architektur-Fotografie einen großen Reiz für sie ausmacht und welche Rolle Tutorials bei ihrer Arbeit spielen.

Welche Motive fotografieren Sie am liebsten?

Auf jeden Fall Menschen. Mein Stil ist sehr emotional und das möchte ich auch in meine Arbeit bei GREENS einfließen lassen. Ich mag warme Farben und ich zeige die Menschen so, wie sie sind. Dafür

Spiel von Licht und Schatten in einem Raum ist zum Beispiel eine Herausforderung. Mal sind die Häuser und Wohnungen noch eingerichtet, dann wieder komplett leer geräumt. Als Fotograf muss man sich da immer wieder auf neue Begebenheiten einstellen.

Generell geht es aber auch bei der Architektur-Fotografie darum, den Charakter der Räume einzufangen, um Kunden für die Immobilie zu begeistern.

Sind Sie ehrgeizig?

mich so begeistert, dass ich dann mit 16 Jahren meine Ausbildung in einem Portraitstudio begonnen habe. Es war schön, die positiven Momente der Menschen festzuhalten. Dabei waren Meilensteine des Lebens wie Hochzeiten und Babys. 2016 wollte ich meinen Tunnelblick öffnen und bin auf Mode- und Produktfotografie umgestiegen. 2018 habe ich mich dann mit dem Schwerpunkt Hochzeitsfotografie in Essen selbstständig gemacht.



GREENS TEAM

Greifen Sie auch privat zur Kamera?

Selten. Ich bin froh, wenn ich meine Kamera nach der Arbeit zur Seite legen kann. Als selbstständige Fotografin muss ich ständig alles durchplanen. In meiner Freizeit möchte ich einfach loslassen können. Am liebsten bin ich draußen. Ich reite gerne. Und mein Freund und ich sind leidenschaftliche Camper. Wir haben einen Sprinter, den wir gerade umbauen. Wenn das Wetter schön ist, fahren wir einfach drauf los und bleiben da, wo es uns gefällt. Am liebsten fahren wir in den warmen Süden, aber Skandinavien wäre auch noch ein Traum von mir.

Was schätzen Sie an GREENS?

Dass das Team sehr offen für die sozialen Medien und neue Techniken ist. Ich freue mich schon unglaublich darauf, die Videografie zu lernen. Das wird eine neue Erfahrung für mich und es wird bestimmt großen Spaß machen, gemeinsam mit dem Team Filme zu drehen, in denen wir unsere Immobilien noch besser darstellen können.

